

VA Schulte stellt die Eckwerte für den Haushalt 2007 vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Verwaltung stellt insbesondere die Finanzierungsmittel für das Investitionsbudget aus der Budgetmasse im Einzelnen dar und weist darauf hin, dass die Finanzierung einen erheblichen Anteil aus Erlösen aus Verkäufen von Grundstücken beinhaltet. Außerdem wird auf die Unwägbarkeiten bei der Budgetmasse insbesondere im Bereich der allgemeinen Finanzausweisungen hingewiesen. Weiterhin wird erläutert, dass der für 2006 geplante Fehlbedarf von 2.017.400 Euro spätestens 2008 zu veranschlagen ist.

Die SPD-Fraktion beantragt die Zielvorgabe zum Investitionsbudget nicht über einen Betrag von 831.000 Euro hinaus zu kürzen um einen Investitionsstau in den kommenden Jahren zu vermeiden. RM Freygang führt für die Mehrheitsgruppe aus, dass für die Restkürzung des Investitionsbudgets als Zielvorgabe 322.500 Euro beizubehalten ist um eine Nettoverschuldung zu vermeiden. Die Gesamtkürzung würde somit 1.153.500 Euro betragen.

STOAR Müller betont, dass eine Rückstellung von Investitionsmaßnahmen nur in vertretbarem Rahmen vorgenommen wird. Nach einer eingehenden Diskussion ergeht einstimmig, bei Enthaltung der SPD-Fraktion, folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Für das Jahr 2007 werden als Eckwerte beschlossen:

1. Finanzielle Grundlagen

Die Steuerhebesätze werden nicht geändert, sie betragen:

1.1 Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern

1.1.1 Grundsteuern

- für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke (Grundsteuer A)	350 %
- für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 %

1.1.2 Gewerbesteuer	350 %
---------------------	-------

2. Budgetverteilung

Für das Jahr 2007 werden grundsätzlich Zuschussbudgets zur Abdeckung des Minussaldos (Einnahmen/Erlöse abzüglich Ausgaben/Aufwand) der jeweiligen Produktbereiche gebildet. Entstehen bei Produktbereichen Überschüsse, sind diese dem Produkt 0101001 - Budgetmasse zuzuführen. Finanzierungs- und virtuelle Budgets sind gemeinsam, Investitionsbudgets sind gesondert zu bewirtschaften.

2.1 lfd. Budget – FIN – sonstige Budgets Anlage 2 = - 8.249.900 €

Das geplante lfd. Budget FIN des Jahres 2006 betrug 7.959.100 €.

Zielvorgabe:

Es wird abweichend vorgeschlagen, das Budget um 290.800 € zu kürzen, um den Fehlbedarf des Jahres 2005 nicht zu überschreiten. Das Haushaltskonsolidierungskonzept ist entsprechend fortzuschreiben. Die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen sind zu den Haushaltsberatungen 2007 im 2. Halbjahr 2006 in den Fachausschüssen zur Beratung vorzulegen.

2.2. Virtuelles Budget – Anlage 2

Personalausgaben werden für 2007 im lfd. Budget – FIN des Produktbereichs 10 bewirtschaftet und als Umlage virtuell auf die sonstigen Budgets verteilt, weil sie von Grund und Höhe her von den Budgetverantwortlichen mangels entsprechender Rahmenrichtlinien nicht beeinflussbar sind.

Die internen Leistungsverrechnungen beinhalten die Verwaltungsleistungen, die von einem Produkt für ein anderes Produkt erbracht werden (z.B. Leistungen des Baubetriebshofes).

Produktbereich 10 – Personal – Virtuelle Einnahme durch Umlage	6.926.600 €
Interne Leistungsverrechnungen an Budgets	- 1.752.700 €
Personalumlage an sonst. Budgets	- 6.926.600 €
Interne Leistungsverrechnungen von Budgets	1.752.700 €

3. Investitionsbudget – Anlage 3

Investitionsanmeldungen der sonst. Budgets	- 3.164.800 €
Finanzierung durch Einnahmen innerhalb der sonst. Budgets	<u>73.700 €</u>
Investitionsbudget sonst. Budgets	- 3.091.100 €

Zielvorgabe:

Es wird abweichend vorgeschlagen, die Investitionsanmeldungen um 1.153.500 € zu kürzen (Verschiebung in Nachjahre), dadurch würde erreicht, dass sich die Kreditaufnahme von bisher 1.687.200 € auf 533.700 € verringert und, da die ordentliche Tilgung ebenfalls 533.700 € beträgt, keine Nettokreditaufnahme entsteht. Die Budgets sind zu berichtigen.